

Zeuge Jehova

Beitrag von „pletjonka“ vom 30. November 2009 17:49

Ich möchte mal etwas Positives zu dem Thema beitragen: An unserer Schule gibt es in fast jeder Jahrgangsstufe Zeugen Jehovas, die ich im PP-Unterricht unterrichte. Diese Schüler sind in der Regel sehr motiviert und fleißig. Sie halten sich bei vielen Themen natürlich sehr zurück, bringen sich aber bei anderen Themen oft sehr aktiv mit ein. Die jüngeren SchülerInnen stellen gerne ihre Religion vor und beantworten bereitwillig Fragen. Das ist für sie sehr wichtig, weil sie natürlich ihr "Anderssein" auch spüren. Auch für die Mitschüler ist das wichtig und interessant. Bei "schwierigen" Themen spreche ich vorher mit den Schülern, sie gehen dann in einen anderer Unterricht oder machen einfach in einer Arbeitsphase nicht mit.

Natürlich ist mir klar, dass die Schwierigkeiten in einer Grundschule größer sind, aber im Sinne des Kindes ist es wichtig, das Kind auf keinen Fall darunter leiden zu lassen, dass es einer anderen Religion zugehört. Dazu gehört meiner Meinung nach auch, dass man sich als Lehrer mit Äußerungen über die Zeugen Jehovas und ihre Lehren zurückhält. Die Kinder sind so oder so in einem großen Konflikt zwischen der Welt ihrer Religion und der anderen Welt.